

Federführung	Dezernat III Soltys, Beatrice Stadtplanungsamt Christian Plöhn
--------------	---

AZ./Datum:	03Sy/Pl/19.07.2021		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	20.07.2021

Entwicklung Mitte Fellbach - Sachstand und weiteres Vorgehen

Bezug:

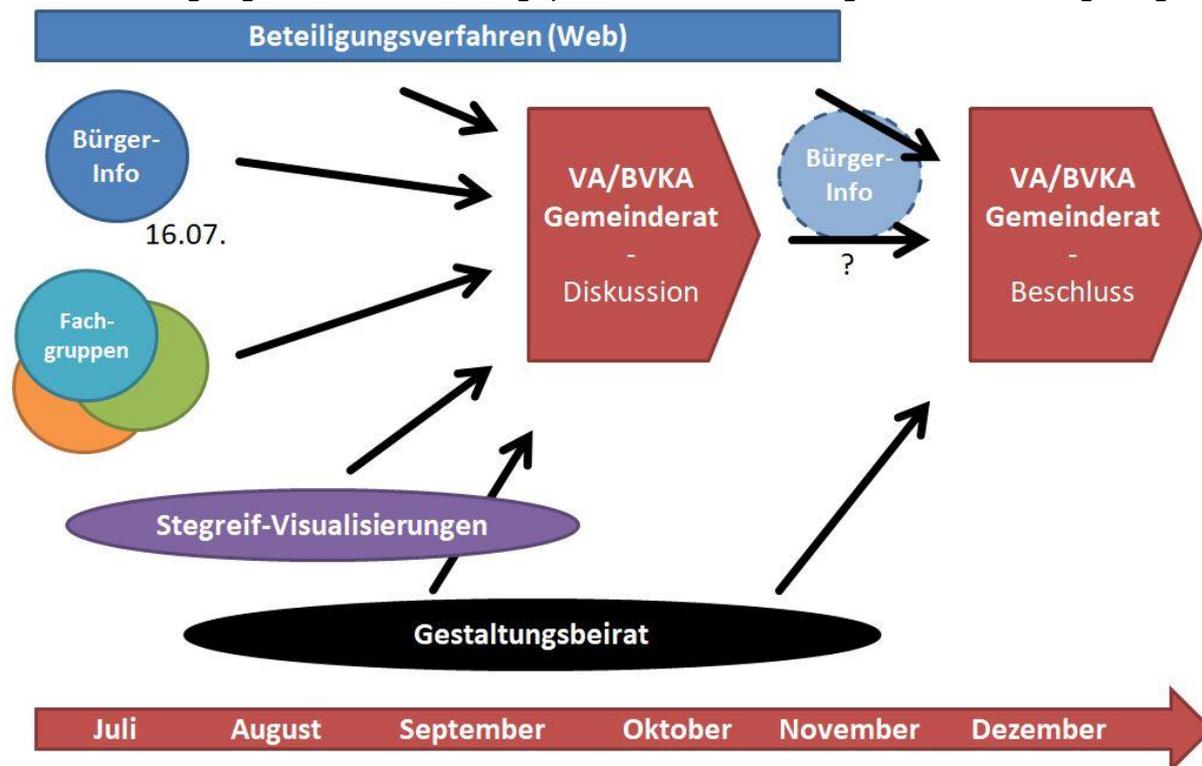
GR vom 11.02.2020	Neue Mitte Fellbach – Städtebauliche Entwicklungsideen /Umbau Haltestelle Lutherkirche für 80-Meter-Züge
BVKA vom 10.12.2020	IV 192/2020
GR vom 15.12.2020	IV 192/2020
VA vom 04.05.2021	BV 076/2021
BVKA vom 06.05.2021	BV 076/2021
GR vom 18.05.2021	IV 111/2021

Sachverhalt:

1. Entwicklung seit der letzten Befassung des Gemeinderats im Mai 2021

Mit der erstmaligen öffentlichen Befassung des Gemeinderats bezüglich der Diskussion um eine mögliche Verlegung der Stadtbahn-Endhaltestelle Lutherkirche im Mai 2021 im Zuge des anstehenden Umbaus aller Haltestellen der Stadtbahnlinie U1 für 80-Meter-Züge, haben Stadtverwaltung und Gemeinderat einen umfassenden Beteiligungsprozess gestartet. Damit wurde auch von einer schnellen Grundsatzentscheidung Abstand genommen, um stattdessen ein breites Meinungsbild einzuholen und weitere offene Fragestellungen klären zu können.

Dieser Beteiligungs- und Bearbeitungsprozess ist in der folgenden Abbildung dargestellt:



Auf der **Website** der Stadt Fellbach können sich Bürgerinnen und Bürger unter www.fellbach.de/haltestellenverlegung umfassend zum Sachverhalt informieren; Pläne und Gutachten sind entsprechend hinterlegt und zu anstehenden Veranstaltungen wird eingeladen. Außerdem besteht über ein strukturiertes **Kontaktformular** die Möglichkeit, Meinungen, Ideen und Anregungen der Stadtverwaltung mitzuteilen. Diese Beteiligungsmöglichkeit soll den gesamten Diskussionsprozess begleitend, d.h. bis voraussichtlich in den Herbst hinein, möglich sein.

Die Stadtverwaltung hat darüber hinaus im Zeitraum von Mitte Juni bis Anfang Juli **Vor-Ort-Termine** mit bestimmten Fachgruppen durchgeführt; und zwar mit der **Arbeitsgruppe Barrierefreiheit**, mit Vereinen und Verbänden zum **Fuß- und Radverkehr** sowie mit **Gewerbetreibenden** und **Einzelhändlern** aus Fellbach. Hierbei wurden die jeweiligen fachgruppenspezifischen Einschätzungen und Anregungen erfasst, die in den weiteren Bearbeitungsprozess mit einfließen werden.

Im Rahmen einer **Bürgerinformationsveranstaltung** in der Schwabenlandhalle am 16.07.21 inkl. anschließender **Vor-Ort-Begehung** wurde der Bürgerschaft ebenfalls die Möglichkeit gegeben, sich persönlich über die Sachlage und den Stand der Diskussion zu informieren und eigene Meinungen und Hinweise zugeben. Gut 40 Bürgerinnen und Bürger haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Vor Ort konnte anhand eines **Lehrgerüsts** verdeutlicht werden, welche **konkreten räumlichen Auswirkungen** sich durch einen Ausbau der Endhaltestelle Lutherkirche am derzeitigen Standort ergeben können.

In der Zwischenzeit hat auch die Stuttgarter Straßenbahnen AG (**SSB**) am 08.07.21 eine **überarbeitete Planung** der Verlängerung der Endhaltestelle Lutherkirche am derzeitigen Standort vorgelegt, die von der Stadtverwaltung noch geprüft werden muss. Sie ist als **Anlage (1) an diese Informationsvorlage** beigefügt.

2. Weitere geplante Schritte

In der letzten Diskussion im Gemeinderat wurde deutlich, dass zur Vorbereitung der Entscheidung über den zukünftigen Standort der Endhaltestelle Lutherkirche mit den verlängerten Bahnsteigen, **Bilder** von den bislang nur in Worten beschriebenen **Entwicklungspotenzialen rund um die Mitte Fellbachs** erarbeitet werden sollten. Die Stadtverwaltung hat daher **vier renommierte Stadtplanungsbüros** (ASTOC Architects & Planners; Steinhoff/Haehnel Architekten; ASP Stuttgart; ISSS research) angesprochen, über die Sommerferienzeit verschiedene **Stegreifplanungen inkl. Visualisierungen** zu erarbeiten, um die verschiedenen möglichen Entwicklungspotenziale auch bildhaft darzustellen. Hierbei sollen **gleichermaßen** die städtebaulichen Situationen **mit und ohne Verschiebung** der Endhaltestelle Lutherkirche betrachtet werden.

Nach Sichtung der Situation vor Ort und der bereits vorliegenden Entwürfe, Gutachten und Unterlagen haben alle Büros bereits eine mündliche Zusage erteilt, somit wird die Beauftragung innerhalb der nächsten Tage erfolgen. Bei den Arbeitsergebnissen wird es sich aber explizit nicht um ausgefeilte konkrete Planungen oder konkrete bauliche Machbarkeiten handeln, sondern vielmehr um visualisierte städtebauliche Ideen. Die personell und zeitlich deutlich aufwendigere **konkretisierende Machbarkeitsuntersuchung** und ein umfassender **städtebaulicher Wettbewerb** zur Entwicklung der Mitte Fellbach **folgen dann nach der Entscheidung** über die zukünftige Verortung der **Endhaltestelle** Lutherkirche.

Darüber hinaus wurde zur Begleitung des weiteren Prozesses ein kleiner **Gestaltungsbeirat** gebildet. Ihm gehören Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle (Freier Architekt und Freier Stadtplaner; Ehrenpräsident der Architektenkammer Baden-Württemberg), Prof. Jörg Aldinger (Freier Architekt, Professor für Energieoptimiertes Bauen und Entwerfen an der Hochschule Biberach) und Bärbel Hoffmann (Freie Architektin, D'Inka Scheible Hoffmann Lewald Architekten). Der Gestaltungsbeirat soll mit **neutralem fachlichen Blick** die Bearbeitungen der **vier Stadtplanungsbüros begleiten** und ab dem Vorliegen aller relevanten Informationen und Bilder **der Bürgerschaft** und **dem Gemeinderat** in der weiteren **Diskussion bis hin zur Entscheidungsfindung beratend zur Seite stehen**.

3. Kommende Termine/weiteres Vorgehen

Die Stadtverwaltung wird die zuvor beschriebenen **Prozesse** über die Sommerferienzeit **aktiv fortführen**. Im Herbst 2021 sollen dann alle Informationen aus den verschiedenen Beteiligungsformaten, aus derzeit noch laufenden weiteren Prüfungen und Gutachten, die städtebaulichen Stegreife und die zugehörigen Visualisierungen sowie die fachliche Einschätzung des Gestaltungsbeirats zusammengeführt und für den weiteren Diskussionsprozess aufbereitet werden. Es ist vorgesehen, die **städtischen Gremien im Oktober** erneut mit der Thematik zu befassen; zunächst nicht-öffentlich im Verwaltungsausschuss (12.10.21) und im Bau- und Verkehrsausschuss (14.10.21). Die **öffentliche Befassung** erfolgt dann in einer **Sonder-Gemeinderatsitzung am 19.10.21**.

Zu diesem Zeitpunkt wird die **Bürgerschaft** auch über **weitere Möglichkeiten der Beteiligung** am Diskussions- und Entscheidungsfindungsprozess sowie über die Möglichkeiten des direkten **Austauschs mit dem Gestaltungsbeirat** informiert werden.

4. Offene Anfragen und Prüfaufträge

In Ergänzung zu den Ideen und Anregungen aus den verschiedenen Beteiligungsformaten haben auch die verschiedenen Fraktionen Anträge und Prüfaufträge bezüglich der Entwicklung rund um die Endhaltestelle Lutherkirche an die Stadtverwaltung gestellt. In der folgenden Übersicht sollen diese zusammengefasst und über den aktuellen Bearbeitungsstand informiert werden:

Datum	Antragsteller	Arbeitsauftrag	Bearbeitungsstand
06.05.21	Frau StR Ilmurzynska	Stellungnahme von Fr. Gamsjäger zum Thema Barrierefreiheit	Vor-Ort-Termin mit der AG Barrierefreiheit am 07.06.21. durchgeführt, Stellungnahme der AG wird im Herbst eingebracht
06.05.21	Frau StR Ilmurzynska	Aktuelle Zählungen zum Radverkehr rund um die Kreuzung mit der Radachse Pfarrer-Sturm-Straße	Zählungen beauftragt
06.05.21	Frau StR Ilmurzynska	3D-Visualisierungen der beiden möglichen Haltestellenstandorte	Wird in den städtebaulichen Stegreifen mit bearbeitet werden
18.05.21	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Prüfung zweier Kreisverkehre an der Seestraße (Einmündungen Bahnhofstraße und Cannstatter Straße), um die Haltestelle des 60er-Busses näher an eine verlegte Endhaltestelle der Stadtbahn bringen zu können	Verkehrsplanerisches Gutachten liegt der Stadtverwaltung im Entwurf vor, Prüfung erfolgt in den kommenden Tagen
10.06.21	Fraktion FW/FD	Nutzung eines Lehrgerüsts zur Verdeutlichung der verlängerten Bahnsteige am jetzigen Standort	Lehrgerüst am 17.06.21, 21.06.21 und am 16.07.21 am frühen Abend aufgestellt und für Beteiligungsveranstaltungen genutzt
15.07.21	Fraktion SPD	Erarbeitung einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie für die gesamte Mitte Fellbach	Die Stadtverwaltung hat wie o.g. die Erarbeitung von städtebaulichen Stegreifen inkl. Visualisierungen kurzfristig in Auftrag gegeben, um die Entwicklungspotenziale mit und ohne Verlegung der Endhaltestelle verdeutlichen zu können. Die Erarbeitung einer kompletten städtebaulichen Machbarkeitsstudie für beide Varianten würde den finanziellen und zeitlichen Rahmen deutlich sprengen – dies wurde so auch in Bezug auf den vorangegangenen Antrag der SPD-Fraktion verdeutlicht.

18.07.21	Frau StR Lebherz	Kommunikation des neuen Zeitplans an den gesamten Gemeinderat	Ist mit dieser Informationsvorlage erfolgt
18.07.21	Frau StR Lebherz	Überprüfung der Buslinienführung in Fellbach Südost und Südwest, insbesondere Verlagerung der 60er-Linie in die Esslinger Straße	Prüfung wird in der Sommerzeit durchgeführt werden
18.07.21	Frau StR Lebherz	Planungsskizze für Überbauung der Endhaltestelle am derzeitigen Standort erstellen	Die Stadtverwaltung hat wie o.g. die Erarbeitung von städtebaulichen Stegreifen inkl. Visualisierungen kurzfristig in Auftrag gegeben, um die Entwicklungspotenziale mit und ohne Verlegung der Endhaltestelle verdeutlichen zu können.
18.07.21	Frau StR Lebherz	Darstellung, wie eine Verbesserung des Z-Übergangs (Fahrradstraße/ Stadtbahnlinie) aussehen könnte	Wird unabhängig von der Diskussion um die Position der Endhaltestelle verfolgt werden und kann nach der Erhebung aktueller Verkehrszahlen begonnen werden.
18.07.21	Frau StR Lebherz	Umfassende Darstellung der Variante einer unterirdischen Führung der Stadtbahn mit Blick auf möglicherweise problematische Querungen	Prüfung wird in der Sommerzeit durchgeführt werden
18.07.21	Frau StR Lebherz	Überarbeitete Planung der SSB an den Gemeinderat versenden	Ist mit dieser Informationsvorlage erfolgt
18.07.21	Frau StR Lebherz	Höhenprofile vom gesamten Gelände zur Verfügung stellen	Daten bei der Stadtverwaltung vorhanden; Art der Bereitstellung noch zu klären
18.07.21	Frau StR Lebherz	Welche Kreisverkehre sind für eine Neuordnung der Busverkehre möglich?	Verkehrsplanerisches Gutachten liegt der Stadtverwaltung im Entwurf vor, Prüfung erfolgt in den kommenden Tagen
18.07.21	Frau StR Lebherz	Weitergabe des Anforderungsprofils der ev. Kirchengemeinde zum Gemeindezentrum an den Gemeinderat	Wird mit der evangelischen Kirche abgestimmt

18.07.21	Frau StR Lebherz	Planungsskizze eines möglichen Gebäudes für die ev. Kirche	Die Stadtverwaltung hat wie o.g. die Erarbeitung von städtebau- lichen Stegreifen inkl. Visualisie- rungen kurzfristig in Auftrag ge- geben, um die Entwicklungspo- tenziale mit und ohne Verlegung der Endhaltestelle verdeutlichen zu können.
18.07.21	Frau StR Lebherz	Darstellung der Alter- nativen für Ein- und Ausfahrt der Rat- haustiefgarage	Die Alternativen zur bisherigen Ein-/Ausfahrt sind derzeit noch in Prüfung. Baulich herrscht Klarheit, allerdings muss die Einbindung in das umgebende Verkehrsnetz noch genauer untersucht werden.
18.07.21	Frau StR Lebherz	Benennung der An- zahl der täglichen Ein- und Ausfahrten der Rathautiefgarage	Wird bei der Beantwortung des Punktes zuvor mit genannt wer- den.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von 80.000 €
 einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
 lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
 Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 54100000/78720902 (Maßnahme 523)
 vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Beatrice Soltys
Bürgermeisterin

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

Überarbeitete Planung der SSB vom 08.07.21 zum Verbleib der Endhaltestelle
Lutherkirche am bisherigen Ort